

Das bundesweite Netzwerk Frauen und AIDS



Vorstellung des Netzwerks,
seiner Arbeit, seiner Ziele

Das Netzwerk ist ...

- ein bundesweiter Zusammenschluss von Frauen, die parteilich für Frauen mit HIV/Aids arbeiten
- eine Interessensvertretung von und für Frauen mit HIV/Aids und Frauen aus dem Arbeitskontext Aids

Aufgaben und Ziele

- Lobby schaffen
- Informationsbündelung und Verbreitung
- Förderung frauenspezifischer Ansätze in:
 - Prävention, Beratung, Selbsthilfe
 - medizinischer/sozialwissenschaftlicher Forschung
 - medizinischer/psychosozialer Versorgung

Struktur

- ein loser Zusammenschluss
 - kein e.V., keine Mitgliedschaft o.ä.
- allen Interessierten zugänglich
 - Frauen mit und ohne HIV, Community, Sozialarbeiterinnen, Ärztinnen, Wissenschaftlerinnen, mit und ohne Migrationshintergrund, mit unterschiedlicher sexueller Orientierung ...
- niedrigschwellig
- keine Hierarchie (?)

Netzwerktreffen

- drei Treffen im Jahr
 - ein themenzentriertes Vernetzungstreffen
 - 2016: Frauen-Check für Aids-Hilfen und Beratungsstellen
 - zwei thematische Treffen:
 - 2016: Resilienz
Interkulturelle Öffnung
- mit Fach-ReferentInnen und selbst geleitet
- an wechselnden Orten

Aktuelle Arbeitsgruppen

- AG Frauen-Check
- AG Kongress
- AG Twinning
- AG Prävention unter Frauenaspekt
- AG Lifeboat
- AG Facebook
- AG Homepage

Knoten

- sind Frauen mit institutioneller Anbindung
- fungieren als zentrale Verteiler in der Region
- sind Ansprechpartnerinnen



Kommunikation

- persönlich bei den Treffen
- durch die Verteiler der Knoten
- E-Mail
- Intranet der DAH
- Facebook
- Homepage
- DHIVA

DHIVA



- Fachmagazin für Frauen zu Sexualität und Gesundheit
- Mitmach-Magazin: Ehrenamtliche Redaktion - keine Honorare
- Verlagskosten finanziert über Anzeigen und Soli-Abos
- herausgegeben von der Gemeinnützigen Stiftung für Sexuelle Gesundheit (GSSG)

Ute Herrmann, Harriet Langanke, Christin Seifert

Finanzierung

- Die Treffen werden organisiert und finanziert durch die DAH:
 - Honorare für Leitung, Moderation, Referat und Training
 - Fahrtkosten
 - Verpflegung und Unterkunft
- Die redaktionelle Arbeit an der DHIVA finanziert die GSSG
- Alles andere ist ehrenamtlich!

Was hat das Netzwerk erreicht?

- Mitwirkung bei der Etablierung einer Frauenreferentin im Verband der DAH
- Gründung der DHIVA als mediale Plattform
- Vernetzung von Frauen im HIV/AIDS-Kontext: gemeinsam sind wir stark!
- Politische Einflussnahme bei Frauen betreffenden Themen
- Präsenz bei nationalen und internationalen Kongressen
- Karriere-Sprungbrett für viele Frauen mit und ohne HIV

Adressen

- der regionalen Knotenfrauen in der DHIVA und auf der Homepage
- Internet
 - www.netzwerkfrauenundaids.de
 - Facebook: Bundesweites Netzwerk Frauen und Aids
- DHIVA:
 - c/o GSSG - Harriet Langanke, Odenwaldstr. 72, 51105 Köln

Mitmachen!



Spenden:

GSSG

Commerzbank Köln

IBAN DE54 3708 0040 0333 0606 00

BIC DRES DE FF 370

Stichwort: Netzwerk

Ute Herrmann, Harriet Langanke, Christin Seifert